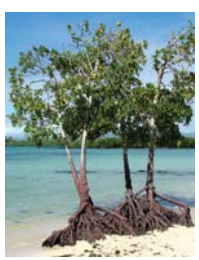
Hot-Spots im Osten

Kashinath Mandir Tempel
Besuch von Mahébourg
Ile aux Cerfs
La Vallée du Ferney
Ile aux Aigrettes

Info Der ständige Südostpassat sorgt an der Ostküste für ein mildes Klima mit steter Brise



Tipp Sehenswert ist in Centre de Flacq das koloniale Gerichtsgebäude „District Court“, ein majestätischer Bau aus der Mitte des 19. Jh.

Info Die kurvenreiche Küstenstraße verläuft zumeist ohne Aussicht zwischen den hohen Mauern der Privatgrundstücke und Kasuarinenwäldern. Schöner ist die Fahrt durch den Bras d'Eau Nationalpark

Entlang der Ostküste

Fahrt nach Trou d'Eau Douce

Zwischen Poste Lafayette und Trou d'Eau Douce finden Sonnenanbeter kilometerlange Traumstrände und eine luxuriöse Hotellerie in ruhiger Umgebung. Im Süden erhebt sich eine malerische Bergkulisse. Hier zeigt sich der Osten ursprünglich, authentisch und vom Tourismus wenig beeindruckt.

Die Strecke führt uns durch den Bezirk Flacq, dessen Name auf die Niederländer zurück geht und die endlose Ebene passend als „flach“ beschreibt. Bedeckten damals noch dichte Ebenholzwälder die Böden, muss sich der heutige Besucher mit eintönigen Zuckerrohrfeldern zufriedengeben. Der natürliche Bewuchs ist schon vor Jahrhunderten den landschaftlichen Nutzflächen gewichen. Die FUEL (Flacq United Estates Ltd.), eine der größten Zuckerrohrfabriken des Landes, ist hier ansässig. Eine auffällige Besonderheit sind die vielen schwarzen Steinhaufen in den Feldern. Diese Lavahügel bezeugen den vulkanischen Ursprung der Insel. Das Gestein wird auf Mauritius gerne als Straßenbaumaterial und für Grundstücksmauern verwendet. Kontrastierend zum eher langweiligen Inselinneren im Bezirk Flacq wartet seine Meeresküste mit ausgezeichneten und kilometerlangen Sandstränden auf.

Wirtschaftliches Zentrum ist die quirlige Bezirkshauptstadt **Centre de Flacq**. Man findet hier Banken, Tankstellen, eine Vielzahl kleiner Läden und Marktstände, aber auch zwei moderne Einkaufszentren, das „Ceur de Ville Shopping Centre“ und die „Flacq Shopping Mall“.

Wir beginnen unsere Küstenfahrt in **Rivière du Rempart**. Zwischen diesem Städtchen und Roches Noires entsteht seit einigen Jahren das „Azuri Oceanfront Village“, eine moderne Residenzienanlage mit Hotel (S. 134). Von Roches Noires verläuft die alte Küstenstraße zwischen Fischerhäusern, kleinen Hotelanlagen, Villen und Wochenendhäusern bis nach **Poste Lafayette**. Alternativ kann man auf frisch geteerter Straße durchs Landesinnere nach Poste de Flacq fahren. Dabei durchquert man den **Bras d'Eau Nationalpark**, in dem Wanderpfade mit Picknickplätzen durch die hohen alten Wälder führen (Mückenschutzmittel nicht vergessen!). Beim Parkplatz befinden sich die Ruinen einer alten Zuckermühle und ein kleines Visitor Centre.

Hotels rund um Poste Lafayette

Radisson Blu Azuri Resort & Spa: Tel. 4023700, email: info.azuri@radissonblu.com, www.radissonblu.com. Das moderne, ein wenig nüchterne 4-Sterne-Resort eröffnete mit 86 Zimmern direkt im Azuri Residenzienpark (siehe S. 132). Preise: HP ab 140 €/DZpP und 220 €/EZ.

Radisson Blu Poste Lafayette Resort & Spa: Tel. 4026200, email: info.pl@radissonblu.com, www.radissonblu.com. Das etwas beengte 4-Sterne-Erwachsenenhotel liegt in einsamer Lage mit Pool und schmalem Strand direkt an der Küstenstraße. Preise: HP ab 120 €/DZpP und 185 €/EZ.

La Maison D'Été: Tel. 4105039, email: info@lamaisondete.com, www.lamaisondete.com. Bungalowanlage direkt am Strand mit Studios zur Selbstversorgung, zwei Pools und kleinem Restaurant. Ein familiäres, inhabergeführtes Gästehaus für ruhesuchende Individualisten. Preise: ÜF ab 98 /DZpP und 195 €/EZ.

Jalsa Beach Hotel & Spa: Tel. 4105282, email: info@jalsabeach.com, http://jalsabeach.com. 4-Sterne-Anlage mit 66 Zimmern; schön, aber isoliert gelegen mit Blick auf die Lagune. Gemütlich und ruhig. Preise: HP ab 90 €/DZpP und 145 €/EZ.

Le Prince Maurice Hotel: Tel. 4023636, email: resa@princemaurice. com, www.princemaurice.com. Das elegante Constance-Resort zählt zu den feinsten Adressen der Insel und ist ideal für Romantiker, Ruhesuchende und Verliebte. Es bietet 88 elegante Suiten, einen großartigen Spa-Bereich und eine edle Gastronomie. Preise: HP ab 300 €/DZpP und 485 €/EZ.

Der „Schwimmende Tempel“

In der kleinen Ortschaft **Poste de Flacq** an der Straßenkreuzung nach Centre de Flacq lohnt sich ein Abstecher zum sog. „Schwimmenden Tempel“ **Kashinath Mandir**. Folgt man im Dorf der unbeschilderten kleinen Straße nach Osten, endet diese direkt beim Hindutempel.

Bei hohem Flutlevel wird die Straße etwas überspült und das Gotteshaus auf der winzigen Insel Ile aux Goyaviers vom Festland abgeschnitten. Die außergewöhnlich reizvolle Lage, umgeben vom Meer in einer mangrovengesäumten Lagune, lässt diesen Tempel aus der Fülle hinduistischer Gotteshäuser herausragen. Zudem handelt es sich um ein wunderbar filigranes Kunstwerk in Weiß. In überdachten Schreinen entdeckt man viele bunte Figuren und Statuen aus der komplizierten Götterwelt des Hinduismus. Shivas Reittier Nandi genießt einen Ehrenplatz, vor dem meistens einige Opfergaben liegen. Das stierähnliche Tier gilt als Wächter eines Shiva-Tempels. Auch Shivas Gattin, die vierarmige Glücksgöttin Lakshmi, wird hier verehrt. In Kashinath Mandir wird gebetet, glimmen Räucherstäbchen, und Frauen in wunderschönen Saris verteilen schweigend ihre Opfergaben. Als Tourist sollte man zurückhaltend sein und die Schuhe vor dem Tempelinneren ausziehen.

Auf der Weiterfahrt nach Belle Mare weicht die Küstenstraße zunächst vom Meer zurück. Nach knapp 4 km, etwa auf halber Strecke nach Belle Mare, erreichen wir die Stichstraße zum One & Only Le Saint Géran Resort. Entlang dieser Zufahrtsstraße liegen das Belle Mare Plage Resort, ein Golf-Mekka mit drei verschiedenen Spielfeldern, und eine Filiale der MBC-Bank mit Geldautomat zum Bargeldwechseln.

Oben: Die Neptune kreuzt seit vielen Jahren auf ihren Ausflugsfahrten vor der Ostküste

Zwischen dem Le Saint Géran Resort und Trou d'Eau Douce breiten sich schier endlos lange, wunderschöne Sandstrände und ein gutes Dutzend Hotels aus. Neben den Traumstränden und einigen ausgezeichneten Luxushotels sind hier vor allem die **Golfplätze** das ganz große Highlight der Region. Zum Belle Mare Plage Hotel gehören gleich zwei perfekte 18-Loch-Golfplätze, im Le Saint Géran Hotel liegt ein 9-Loch-Platz und die Ile aux Cerfs besitzt einen legendären 18-Loch-Platz, der zu den besten der Welt zählt. Golfer schätzen die ständige Brise aus Südostes, die für angenehme Tagestemperaturen sorgt. Auch Kiter und Surfer kommen hier durch die konstanten Winde gut auf ihre Kosten.

Außerhalb der Ferienresorts gibt es jedoch praktisch keine (touristische) Infrastruktur. Es verkehren ein paar Busse, aber ohne Mietwagen oder Taxi sind die Urlauber eher aufgeschmissen. Man kann hier wirklich herrliche Strandwanderungen unternehmen, jedoch kaum attraktive Spaziergänge auf dem Festland. Wer gerne durch Ortschaften schlendert und „Window Shopping“ liebt, wird im näheren Umfeld nicht so leicht fündig. Daher sind auch die Gastronomie-Alternativen gering, man kann fast nur auf andere Hotels ausweichen. Wir empfehlen diese Urlaubsregion deshalb vor allem Ruhesuchenden, Strandromantikern, aktiven Wassersportlern und natürlich allen Freunden des Golfsports.

Schon gewusst?
In den Korallenriffen von Mauritius leben zwei endemische Fischarten: ein Anemonenfisch und ein Segelflossen-Doktorfisch

Entlang der Küstenstraße nach Belle Mare kommt man nun am Long Beach Resort und dem Symon's Restaurant vorbei. Die Fa. Aquaventure bietet hier Unterwasserspaziergänge für ca. 43 Euro an. Wenig später geht es rechts zum Le Waterpark & Leisure Village, einem Wasserspaßbad für die lokale Jugend. Dann folgen öffentliche Strände in Kasuarinenhainen und das Emaraude Beach Hotel, ehe die Straße unvermittelt in die Ortschaft Belle Mare mündet.

Unterwasserspaziergänge und ein Wasserspaßbad

Hotels nördlich von Belle Mare

One& Only Le Saint Géran Hotel: Tel: 4151825, email: stgeran@intnet.mu, www.oneandonlyresorts.com. Das traditionsreiche, legendäre Luxushotel an einem spektakulär schönen Palmenstrand wurde frisch renoviert und modernisiert. Alle Suiten haben Butler-Service, zudem überzeugen der riesige Spa, Boat Club und 9-Loch-Golfplatz. Preise: HP ab 280 €/DZpP und 560 €/EZ.

Constance Belle Mare Plage: Tel. 4022600, email: resa@bellemareplagehotel.com, www.bellemareplagehotel.com. Ein berühmtes Golfhotel mit langen Sandstränden, mehreren Pools, zwei 18-Loch-Meisterschaftsgolfplätzen, einem Wassersportzentrum und ausgefeilter Gastronomie. 5-Sterne-Kategorie mit 235 Zimmern und 21 Villen.
Preise: HP ab 170 €/DZpP und 240 €/EZ.

Long Beach: Tel. 4011919, email: info@longbeach.mu, www.longbeachmauritius.com. Das modische Lifestyle-Hotel (5 Sterne) mit 255 hellen Zimmern, zwei Pools (zum Teil beheizt), erlesener Küche, Gym und Spa wendet sich an ein jüngeres Publikum.
Preise: HP ab 185 €/DZpP und 330 €/EZ.

COOEE Solana Beach: Tel: 4027200, email: info@solanabeach.mu, www.solanabeach.mu. Das 4-Sterne-Resort der DER-Gruppe ist ein kleineres Erwachsenenhotel mit einem schönen Strand. AI möglich.
Preise: HP ab 70 €/DZpP und 95 €/EZ.

Émeraude Beach Hotel: Attitude Resorts, Tel. 4011400, email: info@emeraudebeachhotel.com, www.emeraudebeachhotel.com. Das ältere Mittelklassehotel mit 61 Zimmern und Pool im Garten liegt jenseits der Küstenstraße (nicht direkt am Strand).
Preise: HP ab 60 €/DZpP und 115 € /EZ.

Belle Mare

Das Touristenzentrum des Ostens bietet die beste Versorgungsstation an der Küste, dennoch beschränkt sich das Angebot auf zwei kleinere Supermärkte mit guter Getränkeauswahl, eine Wechselstube und diverse Factory-Shops, in denen vor allem Kleidung angeboten wird.

Die herrlichen Strände beiderseits von Belle Mare sind keinesfalls für die Touristen reserviert. Zwischen den schönen Ferienresorts liegen vielmehr immer wieder „Public Beaches“ für die Einheimischen. Diese öffentlichen Strandabschnitte bieten die gleiche **Strandqualität** wie die Luxusanlagen. Schatten spenden hier aber meistens Kasuarinen anstelle von Kokospalmen, die von den Hotelgärtnern mühevoll eingepflanzt und gehegt werden müssen, um den Touristen das perfekte tropische Klischee zu bieten. Die dünn besiedelte, beschauliche Ostküste wird am Wochenende an den Public Beaches zum Tummelplatz. In Autos, Pick-ups und Bussen reisen die einheimischen Großfamilien mit Kind und Kegel an. Sie breiten ihre Decken aus, haben manchmal auch Plastikstühle im Gepäck und bereiten gesellige Picknicks oder Barbecues. Frauen sitzen im Schatten beieinander, Männer musizieren, und die Kinder baden und bauen Sandburgen. An den vielen Touristen in den prächtigen Hotelanlagen scheinen sie sich nicht zu stören, ein großer Teil der einheimischen Badegäste arbeitet wahrscheinlich auch im Hotelgewerbe. Den öffentlichen Strand von Belle Mare begrenzt das stilvolle Strandrestaurant The Plantation, das bereits zum anschließenden Residence Resort gehört.

Entlang der Küstenstraße folgen nun die Hotels Residence, LUX* Belle Mare und Palmar Beach. Hinter einem kurzen öffentlichen Strandabschnitt mit Kasuarinenhain liegen die Ferienanlagen Ambre und SALT of Palmar. Nach Süden folgen danach wieder lange Public Beaches und einzelne neue Resorts, die hier in den letzten Jahren zwischen den bisher unbebauten Strandabschnitten von Palmar entstanden. Nahe dem Fischerdorf Trou d’Eau Douce mehren sich wieder die Touristenanlagen. Längere Strandwanderungen sind hier gut möglich, die Küstenstraße hinter den Hotels bietet dagegen keinerlei Anreize für Spaziergänge.

Tipp Die MBC-Bank vor dem Belle Mare Plage Hotel bietet bessere Wechselkurse als die Wechselstube im Ort Belle Mare und verlangt auch keine Kommission

Oben: Strand von Belle Mare; Wachmann im One & Only Luxusresort
Foto links: Mauritische Eleganz mit Kolonialstilambiente im Residence Resort

Hotels südlich von Belle Mare

The Residence Hotel: Tel. 4018888, email: info-mauritius@theresidence.com, www.theresidence.com. 5-Sterne-Plus-Resort mit kolonialem Ambiente und 171 Zimmern. Stilvoll wirkt die indisch-elegante Einrichtung mit historischen Fotografien und dunklen Holzverzierungen. Die palmengesäumte Gartenanlage bietet eine großzügige Poollandschaft und mehrere Strandbuchten. Siehe „Besondere Empfehlungen“ auf S. 232. Preise: HP ab 155 €/DZpP und 220 €/EZ.

LUX* Belle Mare: Tel. 4022000, email: reservation@luxislandresorts.com, www.luxresorts.com. Elegant und edel, und dabei ganz ohne Steifheit zieht dieses 5-Sterne-Resort Sportbegeisterte und anspruchsvolle jüngere Leute an. Mit einem Spa-Bereich, dessen Sauna, Dampfbad und Pool allen Gästen zugänglich ist, Yoga-Stunden im Garten, breitem Wassersport-angebot und kleinen Extras wie eine Gratis-Telefonzelle. AI möglich. Preise: ÜF ab 120 /DZpP und 200 €/EZ.

Veranda Palmar Beach: Tel. 4023500, email: palmar@veranda-resorts.com, www.veranda-resorts.com. Schmale, etwas beengte Anlage mit windgeschütztem Poolbereich im Kokospalmgarten der Kategorie 3-Sterne-Plus. 77 Zimmer mit kleinen Veranden und schönem Sandstrand. Preise: AI ab 110 €/DZpP, 210 €/EZ.

Ambre A Sun Resort: Tel. 4018000, email: info@sunresorts.mu, www.ambremauritius.com. Eine traditionsreiche 4-Sterne-Hotelanlage von Sun Resorts mit 297 Zimmern; Modischer 70er-Jahre-Retrostil, schicker Poolbereich, weitläufiger Sandstrand. Es handelt sich um ein Erwachsenen-AI-Resort, das erst ab 16 Jahren zugänglich ist. Preise: AI ab 145 /DZpP und 260 €/EZ.

SALT of Palmar: Tel. 4018500, www.saltresorts.com. Klein aber fein! Schnuckeliges, frisch eröffnetes 5-Sterne-Boutique-Hotel an einer Landzunge mit kleinem Strand voller Lavasteine. Jugendliches Ambiente und viel Lokalkolorit. Mit 59 Zimmern und À-la-carte-Restaurant. Preise: ÜF ab 135 /DZpP und 165 €/EZ.

Maritim Crystals Beach Resort & Spa: Tel. 2128875, email: info@crystalsbeach.com, www.crystalsbeach.com. 4-Sterne-Plus-Resort mit 181 großzügigen und modernen Zimmern und vier Restaurants. Preise: HP ab 165 €/DZpP und 300 €/EZ.

C Mauritius: email: info@constancehotels.com, www.c-resorts.com. Neuzugang aus dem Hause der Constance-Gruppe: Ein Boutique-Hotel im „shabby-chic“-Stil mit All-inclusive-Konzept und vielseitigem Sportprogramm. Preise: AI ab 270 €/DZpP und 540 €/EZ.

Friday Hotel: Tel. 4802206, email: info@friday-attitude.com, http://friday-hotel-mauritius.com. Kleines 3-Sterne-AI-Hotel von Attitude mit 51 Zimmern in zweistöckigen Gebäuden im Palmengarten, mit Spa, Pool und schmalem Sandstrand. Preise: AI ab 95 €/DZpP und 190 €/EZ.

Silver Beach Hotel: Tel. 4192600, email: silverbeach@intnet.mu, www.silverbeach.mu. Einfache, ältere Anlage mit 65 Zimmern, Bungalows, schönem Garten und schmalem Strand. Preise: AI ab 90 €/DZpP und 140 €/EZ.

Tropical Hotel: Tel. 4801300, email: info@letropical-hotel.com, www.tropical-hotel-mauritius.com. Das ältere 3-Sterne-Mittelklassehotel von Attitude hat 60 Zimmer in zweistöckigen Gebäuden. Mehrmals täglich fahren eigene Boote zur Ile aux Cerfs. Preise: HP ab 55 €/DZpP und 85 €/EZ.

Shangri La’s Le Touessrok Hotel: Tel. 4027400, email: info@letouessrok.mu, www.letouessrokresort.com. Das traditionsreiche Spitzenhotel gehört zu den bekanntesten Resorts der Insel. 200 Zimmer und Luxussuiten mit Butlerservice verteilen sich auf einer Landspitze und einer Insel, wodurch mehrere Strandabschnitte und kleine Buchten für die illustre Klientel entstanden. Außerdem gehört die idyllische Nachbarinsel von Ile aux Cerfs, Ilot aux Mangenies, zum Resort, und nur den Hotelgästen wird hier Zutritt gewährt. Auf Ile aux Cerfs konzipierte das Touessrok Hotel einst einen international anerkannten Golfplatz – es wurde ein tropischer Traum für anspruchsvolle Golfer. Siehe „Besondere Empfehlungen“ auf S. 236. Preise: ÜF ab 150 €/DZpP und 300 €/EZ.

Trou d’Eau Douce

Das verschlafene Fischerdorf lässt wochentags kaum erahnen, dass es am Wochenende zum Besuchermagneten wird. Etwas unübersichtlich und ohne erkennbarem Zentrum liegt die nette Ortschaft umringt von endlosen Zuckerrohrfeldern in der ruhigen, breiten Bucht. Die Fischer haben hier schon lange ein lukratives Zubrot zur beschwerlichen Arbeit des traditionellen Fischfangs und der Austernzucht entdeckt: Sie stellen einen Taxibootservice zur Ile aux Cerfs. Zahlreiche Schilder im Dorf weisen die Transferboote zur beliebten Badeinsel aus. Am nördlichen Ortseingang befinden sich ein Touristen-Informationsbüro, eine Tankstelle und Wechselstuben, allerdings keine Bank. Die **Gastronomie** hat sich ein wenig entwickelt. Wer gerne mit Aussicht über die Bucht speisen möchte, dem seien die Terrassenrestaurants „Le Four A Chaux“, „Chez Tino“ und Restaurant „Gilda“ empfohlen. Beliebt ist auch der Asiate „Green Island Beach Resort“. Das „Café des Arts“ in der alten Zuckerfabrik Old Sugar Mill fungiert zugleich als Kunstgalerie, öffnet nur abends und verlangt strikte Vorreservierung (Tel. 4800220). Hier zu speisen ist etwas Besonderes, aber auch sehr kostspielig. Das Lebensmittelangebot beschränkt sich wiederum auf kleine Supermärkte. Trou d’Eau Douce liegt an den Buslinien zwischen Mahébourg und Centre de Flacq. Ihren eigenwilligen Namen verdankt die Ortschaft einer Süßwasserquelle, die einen Teich voller Seerosen speist, der sich nahe dem Ticketschalter für die Ile aux Cerfs-Bootsfahrten am südlichen Ortsrand befindet. Es gibt hier auch einen Parkplatz.

Südlich von Trou d’Eau Douce zweigt eine palmenbestandene Teerstraße zum Ozean ab. Es handelt sich um die Zufahrt zum berühmten Luxusresort Le Touessrok.

Info Bootstouren rund um Ile aux Cerfs und in der Tamarin Bay im Westen der Insel organisiert Easterlies Ltd. in Trou d’Eau Douce, Tel. 4802727, 4802767

Info Ausflug zur Domaine de l’Etoile in den Bambous-Bergen: siehe S. 145

Bild oben: Happy Hour zum Sonnenuntergang im Luxusresort Le Touessrok